

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN**
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 B-AUSWEIS
18 TITELGESCHICHTE
GEFECHT ZWISCHEN EXPONAT UND RAUM
Im umgebauten Landesmuseum tritt die Ausstellung gegen die Architektur an. Regie führen die Szenografen.
- 28 ARCHITEKTUR**
VON Z BIS Z IN BAAR
Für die Chriesimatt entwarfen Graber Pulver 41 Wohnungsarten.
- 32 BAUWIRTSCHAFT**
KRISENORAKEL
Interview mit Jacques Herzog und eine Umfrage auf dem Bau.
- 36 ARCHITEKTUR**
KOMPOSITION FÜRS KONGRESSHAUS
Der Verein Prokongresshaus schlägt ein Musikzentrum vor.
- 38 DESIGN**
FESTPLATTE GEGEN DEN KABELSALAT
In der renovierten Kanti Chur sitzen die Schüler an fixen Pulten.
- 42 WETTBEWERB**
IM OLYMP DER SPITALPLANUNG
Aeschlimann Prêtre Hasler verbauen 1,37 Milliarden Franken.
- 44 DESIGN**
ORANGEN STATT MANDARINLI
Uli Huber, ex-SBB-Chefarchitekt, hat einen Regionalzug gestaltet.
- 48 VERKEHR**
LERNEN VON BOSTON
Der Blick in die USA zeigt, wie Expressstrassen Wunden schlagen.
- 50 BILDUNG**
RINGELREIHE DER REKTOREN
Im Visier: Die neuen Leiter von vier Gestaltungsschulen.
- 52 LEUTE**
56 SIEBENSACHEN
58 BÜCHER
62 FIN DE CHANTIER
68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Berner Platte. Geschichten aus der Berner Architektur und ein Besuch im neuen Ergänzungsbau des Historischen Museums von :mldz Architekten. Erscheint am 7. Oktober 2009

Editorial KONFLIKTE IN KULTURHÄUSERN

Im September 2006 legte Francesca Ferguson los als Direktorin des Schweizer Architekturmuseums SAM in Basel. Ihre fulminante Startveranstaltung «Free Zone» brachte Mensch und Meinung ins Museum. Drei Jahre später sind die Erwartungen enttäuscht und die Kassen leer *siehe Hochparterre 6-7/09*. Im August haben sich die Direktorin und die Institution getrennt. Das SAM muss aber erhalten bleiben: Architektur und Baugewerbe brauchen einen Ort der Darstellung und der Auseinandersetzung. Das SAM kann auch erhalten bleiben: In einem Land mit so erfolgreicher Bauwirtschaft muss es Wege geben, ein solches Haus zu finanzieren. Immerhin ist der Stiftungsrat guter Dinge, wie Roderick Hönig im Fund zum SAM berichtet *siehe Seite 9*. Guter Dinge ist auch der Zürcher Verein Prokongresshaus. Nach einer Denkpause legt er sein Rezept vor, wie das Kongresshaus von Haefeli Moser Steiger in Zukunft genutzt werden könnte. Der Vorschlag: Macht daraus ein Musikzentrum Zürich. Benedikt Loderer zeigt erste Visualisierungen des grossen Saals und erklärt die Idee. Vage bleibt aber, wer dieses Musikzentrum finanzieren soll; eine kulturpolitische Ausmarchung steht bevor. Kaum Geldprobleme kennen hingegen Bundesbetriebe. Damit sind wir beim dritten Kulturhaus in diesem Heft, beim Landesmuseum. Es konnte für seine Sanierung und die neuen Dauerausstellungen über 50 Millionen Franken ausgeben. Meret Ernst und Roderick Hönig sind durch das aufgefrischte Geschichtsschloss und die Ausstellungen flaniert. Dabei stiessen sie auf einen Konflikt: Christ & Gantenbein, die Architekten der Sanierung, und Holzer Kobler, die Architekten und Szenografen der Ausstellungen, waren sich nicht einig darin, wie mit dem Altbau von Gustav Gull umzugehen sei. In der Titelgeschichte erfahren Sie darüber mehr. *Rahel Marti*

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, leserbriefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin) Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Susanne Burri, Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hörnung RHG; Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*; Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger